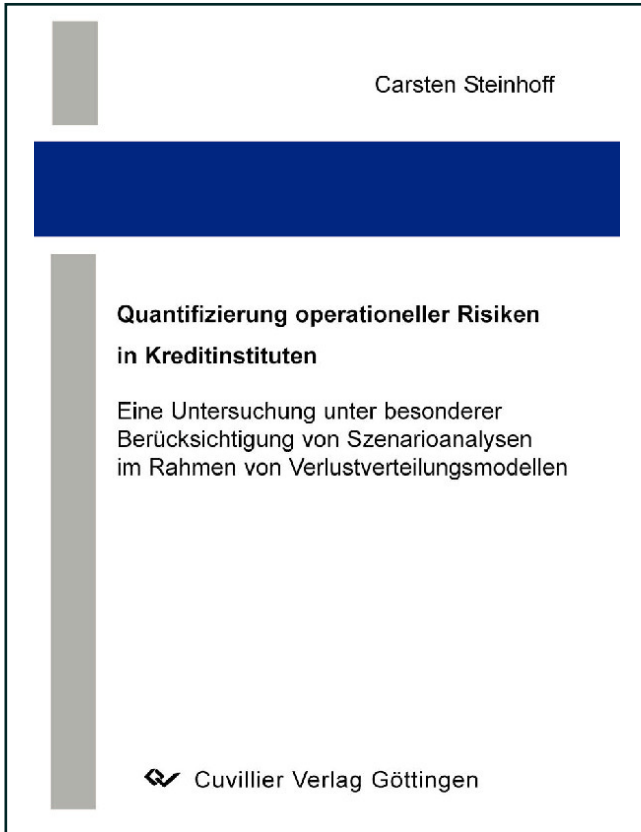




Carsten Steinhoff (Autor)
**Quantifizierung operationeller Risiken in
Kreditinstituten**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/1529>

Copyright:
Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,
Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Vorwort

Das Risikomanagement in Banken ist nicht zuletzt durch Basel II in eine völlig neue Dimension eingetreten. Operationelle Risiken rücken in diesem Zusammenhang zunehmend ins Blickfeld. Der kürzlich eingetretene Verlust von 4,9 Mrd. EUR bei der französischen Bank Société Générale – ausgelöst durch einen einzelnen Händler – zeigt plakativ, dass Risiken in Dimensionen entstehen können, die fernab der Kategorie „Peanuts“ liegen.

Die vorliegende Arbeit, die sich mit dieser Risikoart beschäftigt, ist als Dissertation an der Georg-August-Universität Göttingen entstanden. Dass sie letztlich ohne operationelle Risiken wie z. B. Datenverlust oder Verzögerungen entstehen konnte, war erst durch das Zutun vieler möglich. Ein Dank gilt allen, die auf vielfältige Weise zum Gelingen beigetragen haben.

Allen voran danke ich meinen Eltern, die mich auf meinem Lebensweg immer gefördert haben, die mir ein Studium ermöglichten und mich letztlich in dem Wunsch zu promovieren bestärkten. Hätte ich ihre Ratschläge nicht befolgt, würde es dieses Buch möglicherweise gar nicht geben, daher ist ihnen diese Arbeit gewidmet. Zudem widme ich sie in Dankbarkeit meiner Frau Sabrina, die mir liebevolle Unterstützung in allen Höhen und Tiefen dieses großen Projektes gab. Mit viel Verständnis und Geduld, die sie dabei immer wieder unter Beweis stellte, stand sie mir als ruhender Pol stets hilfreich zur Seite.

Ein Dank gilt insbesondere meinem akademischen Lehrer, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Benner, der mir die Gelegenheit zur Promotion gab und bei der Realisierung dieses Projektes in einer nicht selbstverständlichen Art und Weise viele Freiheiten zugestanden hat. Ganz besonders danke ich zudem Herrn Dr. Rainer Baule für viele Diskussionen, zahlreiche kritische aber immer konstruktive Anregungen und eine stets zuverlässige Betreuung. Ferner danke ich Herrn Prof. Dr. Walter Zucchini für die Übernahme des Zweitgutachtens und Herrn PD Dr. Andreas Nickel für den Vorsitz der Disputation.

Ein außerordentlicher Dank gilt Dr. Henning Gebauer und Dipl.-Ök. Jens Kramer, die den anfangs steinigen Weg zu dieser praxisorientierten Arbeit überhaupt erst ebneten und mich dabei stets mit großem persönlichem Engagement unterstützt haben. Ihnen und meinen Kollegen Betriebswirt (VWA) Marc Burmeister, Dipl.-Ök. Patrick Cordes und Dipl. Soz. Ök. Sönke Weber aus dem Risikocontrolling der Norddeutschen Landesbank danke ich darüber hinaus für viele fruchtbare Diskussionen und zielführende Anregungen aus ihrer langjährigen Praxis. Auch gilt Dr. Stephan Schumacher (BayernLB) ein besonderer Dank, der mir durch seine Erfahrung seit meinen ersten Schritten in der OpRisk-Quantifizierung bis heute viele wertvolle Impulse geben konnte und immer als ein kompetenter Diskussionspartner zur Verfügung stand. Ebenso bin ich Dr. Christian Einhaus (ehem. Ruhr-Uni Bochum) zu Dank verpflichtet, ohne den ich nie mit dem Thema OpRisk in Berührung gekommen wäre.

Schließlich danke ich vier fleißigen Helfern im Hintergrund, die mit ihrem soliden Wissen um die (neue) deutsche Rechtschreibung das Korrektorat dieser Arbeit übernahmen: Dr. André Daldrup, Angela-Maria Misselhorn, Florian Wippler und Johannes Bartlakowski. Sämtliche verbliebenen Fehler gehen natürlich zu Lasten des Autors.

Zu guter Letzt gilt all denen ein spezieller Dank, die mir in den vergangenen drei Jahren in Gremien, Arbeitskreisen und Tagungen zum (Op-)Risikocontrolling begegnet sind. Erst die stetige Beschäftigung mit dem operationellen Risiko aus vielen verschiedenen Blickwinkeln konnte dazu führen, dass diese Arbeit – so zumindest mein Wunsch – auch Anregungen für die Bankpraxis liefert.

Hannover, im Februar 2008

Carsten Steinhoff

Sollten Sie Anregungen zu diesem Buch haben, können Sie mir diese gern unter
info@op-risks.de
zusenden. Der Vollständigkeit halber möchte ich noch darauf hinweisen, dass die hier verwendeten Fall- und Zahlenbeispiele, sofern nicht anders angegeben, fiktiv sind.